

Arturia PolyBrute 12 – Belohnung für langes Warten
Während wir dem mono/paraphonen [MatrixBrute](#) nach wie vor die Treue halten (was für ein gelungenes Instrument!), hat uns die erste Version des PolyBrute nur in Ansätzen überzeugt. Der mehrstimmige Synthesizer bot zwar viele interessante Features, doch die geringe Polyphonie und das gnadenlos flache Paneel lösten jedes Kaufinteresse in Luft auf. Nun aber wendet sich das Blatt: PolyBrute 12 ist da!



(c) Arturia 2024

GREATSYNTHESIZERS.com

Die Hard Facts ...

POLYBRUTE 12

POLYPHONIC ANALOG SYNTHESIZER

- Overview**
- 12-voice polyphonic analog synthesizer with split/layer capability
 - 5-octave, velocity-sensitive, FullTouch MPE technology keyboard with adjustable curves
 - Continuous deep/subtle sound transformations through a global morphing feature
 - Poly, Mono, and Unison modes with selectable voice allocation
 - Multiple aftertouch modes for new ways to play and articulate melodies and harmonies
 - Chord memory mode for triggering a chord from a single note
 - Support for MPE (MIDI Polyphonic Expression)
 - Polyphonic sequencer and arpeggiator onboard
 - Motion recorder captures the movement of one control for one-shot or looped playback
 - Mixer section can route oscillators and noise generator through one or both filters
 - Portamento/Glide with continuous and chromatic options

(c) Arturia 2024

 GREATSYNTHESIZERS.com

POLYBRUTE 12

POLYPHONIC ANALOG SYNTHESIZER

- Overview**
- Built-in digital effects menu: 15 different types including chorus, phaser, flanger, ring mod, bitcrusher, downsampler, distortions...
 - Dedicated digital delay and digital reverb
 - Effects can be used as insert or send effects (with user-configurable ordering), or bypassed for a pure analog signal path
 - Eight EQ presets
 - Multiple stereo voicing modes for wide and animated soundstaging
 - Two independent displays provide real-time feedback on edits to envelopes, filter curves, and many other parameters
 - 768 preset memories, including 480 already designed presets. These presets are arranged in 8 banks of 96
 - Snapshot: preserve up to 5 edits in progress, with instant recall
 - A potentially infinite number of patches can be imported/exported with the PolyBrute Connect

(c) Arturia 2024

 GREATSYNTHESIZERS.com

Der neue Synthesizer bietet nicht nur die ersehnte höhere Polyphonie, sondern auch ein bulligeres Aussehen mit – zugegeben „leicht“ – angeschrägtem Bedienfeld. Das cremefarbene Chassis hat rückwärts außerdem mehrere schwarze Lüftungsgitter, die der Wärmeregulierung dienen und an den Yamaha CS-80 erinnern. Erster Eindruck: Ansprechend!

Arturia PolyBrute 12 – Belohnung für langes Warten

Mit den Dimensionen von 972 x 435 x 156 mm ist der PolyBrute 12 um knapp 6 Zentimeter tiefer und um knapp 5 Zentimeter höher als sein Vorgänger. Auch das Gewicht (23 kg) hat gegenüber dem ersten PolyBrute anno 2020 nun nochmals um 3 Kilogramm zugelegt – was in Anbetracht des größeren Chassis nicht weiter verwundert.

POLYBRUTE 12

POLYPHONIC ANALOG SYNTHESIZER



(c) Arturia 2024

 GREATSYNTHESIZERS.com

POLYBRUTE 12

POLYPHONIC ANALOG SYNTHESIZER



(c) Arturia 2024

 GREATSYNTHESIZERS.com

Aber das sind natürlich nur Details am Rande. Keineswegs als Detail darf der neue Aftertouch gesehen werden. Es stehen gar 3 Aftertouch-Varianten zur Verfügung: **monophoner AT**, **polyphoner AT** und der **ALT Aftertouch** Mode. Letzterer ist ebenso polyphon und erlaubt z.B. die spezielle Kontrolle einzelner Noten durch die physikalische Fingersteuerung der VCF und VCA Hüllkurve.

Im Klartext kann man die Tasten unterschiedlich andrücken und nun geschieht das Wunder: Die Hüllkurven agieren entsprechend der Höhenposition jeder einzelnen Taste! Attackzeiten werden verlangsamt oder beschleunigt, Decayzeiten ebenso. Sustain reagiert „oberhalb“ oder „unterhalb“ von 50% der jeweils gedrückten (individuellen) Tastenhöhe als Verstärker oder Abschwächer.



(c) Arturia 2024

 GREATSYNTHESIZERS.com

Natürlich ist beim Spielen jeder Tastentiefgang minimal unterschiedlich, zudem bleiben die Finger ja nie ruhig – somit ändern sich die gedrückten Tastenhöhen und das Gefüge der angesprochenen Envelope-Bereiche fortlaufend. Wir haben es noch nicht probiert, aber musikalisch scheint dies definitiv der **„polyphone Aftertouch PLUS“** zu sein. Wenn das klangliche Resultat schließlich ohne technische Nebengeräusche (Zipper-Noises) vonstatten geht, dann ist's perfekt!

Die zuvor beschriebene Sensitivität kann – nun ein anderer Modus des ALT Aftertouch Modus – zum sofortigen Auslösen der Hüllkurven genutzt werden. Beim ersten Andrücken einer Keyboard-Taste erfolgt das Triggern bereits an der obersten Kante, wohingegen der gesamte restliche Weg zum Boden der Tastatur (das nun folgende Durchdrücken / Weiterdrücken einzelner Töne) entsprechende Werte für den polyphonen Aftertouch liefert.



(c) Arturia 2024

 GREATSYNTHESIZERS.com

Dieser restliche Weg zum Boden der Tastatur kann schließlich gar noch in zwei Bereiche aufgeteilt werden, die sowohl Poly-AT, als auch Mono-AT Informationen übermitteln. All die gelieferten Werte – individuell pro Taste und / oder global für das Keyboard – stehen in der Modulationsmatrix zur weiteren Verknüpfung und Klanggestaltung bereit. Velocity gibt es natürlich auch, es bedarf keiner großen Erwähnung.

Die unzähligen anderen PolyBrute 12 Controller – Wheels, Ribbon, Morphée und vieles mehr – sind größtenteils seit der ersten PolyBrute Version anno 2020 bekannt. Zwar gehen die Funktionen in gewissen Bereichen nun nochmals um ein paar Schritte weiter, doch sollte sich jeder PolyBrute-Besitzer auf dem PolyBrute 12 sofort zurechtfinden – Oberfläche und Grundfunktionen sind (mit Ausnahme des neuen Aftertouchs) im Wesentlichen gleich geblieben.

Arturia PolyBrute 12 – Belohnung für langes Warten



(c) Arturia 2024

 GREATSYNTHESIZERS.com



(c) Arturia 2024

 GREATSYNTHESIZERS.com

Kleiner Wermutstropfen. Die geringe Anzahl an Audio-Ausgängen – zweimal Klinke = Stereo-Out – scheint uns bei einem Instrument mit 12 Stimmen und Split / Layer etwas dürrig. Allerdings könnte dies durchaus eine Option für eine dritte PolyBrute-Version sein ... doch das ist natürlich Zukunftsmusik und nur „laut gedacht“.

Fazit: Die Entwicklung vom PolyBrute zum PolyBrute 12 war ein bemerkenswerter Sprung. Mit seiner – man kann es durchaus sagen – einzigartigen Tastatur betritt der PolyBrute 12 neues Terrain und wird auf der SuperBooth 24 ein absolutes Highlight sein. Und sein Preis? Der PolyBrute 12 kostet ca. 3.900 Euro ...

Weitere Info: www.arturia.com